

Demokratiebildung in Schule und Jugendarbeit

Bezirklicher Präventionsfachtag 12. November 2025

Kooperation Schule-Jugendhilfe-Gesundheit in Tempelhof-Schöneberg Demokratiebildung & Prävention vor Radikalisierung

Demokratiebildung in Schule und Jugendarbeit

---> **Warum Demokratiebildung?**

---> **Was ist Demokratiebildung?**

---> **Demokratie macht Schule!?**

Ausgewählte Befunde aus der Studie

Warum Demokratiebildung?



Wir alle sind die
wehrhafte Demokratie.

Der freiheitliche, säkularisierte Staat lebt von Voraussetzungen, die er selbst nicht garantieren kann.

Böckenförde 1976, S.60

Werben für die Demokratie

DEMOKRATIE FÜHRT ZU GUTER
POLITIK

DEMOKRATIE ALS GUTE IDEE

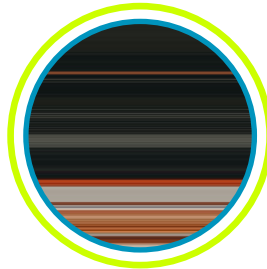
DEMOKRATIE LEBT VON
PARTIZIPATION

Demokratie ist mehr als ein politisches System

Herrschaftsform



Gesellschaftsform



Lebensform

Menschenbild

MÜNDIGKEIT DER MENSCHEN

Demokratiebildung im Spannungsverhältnis

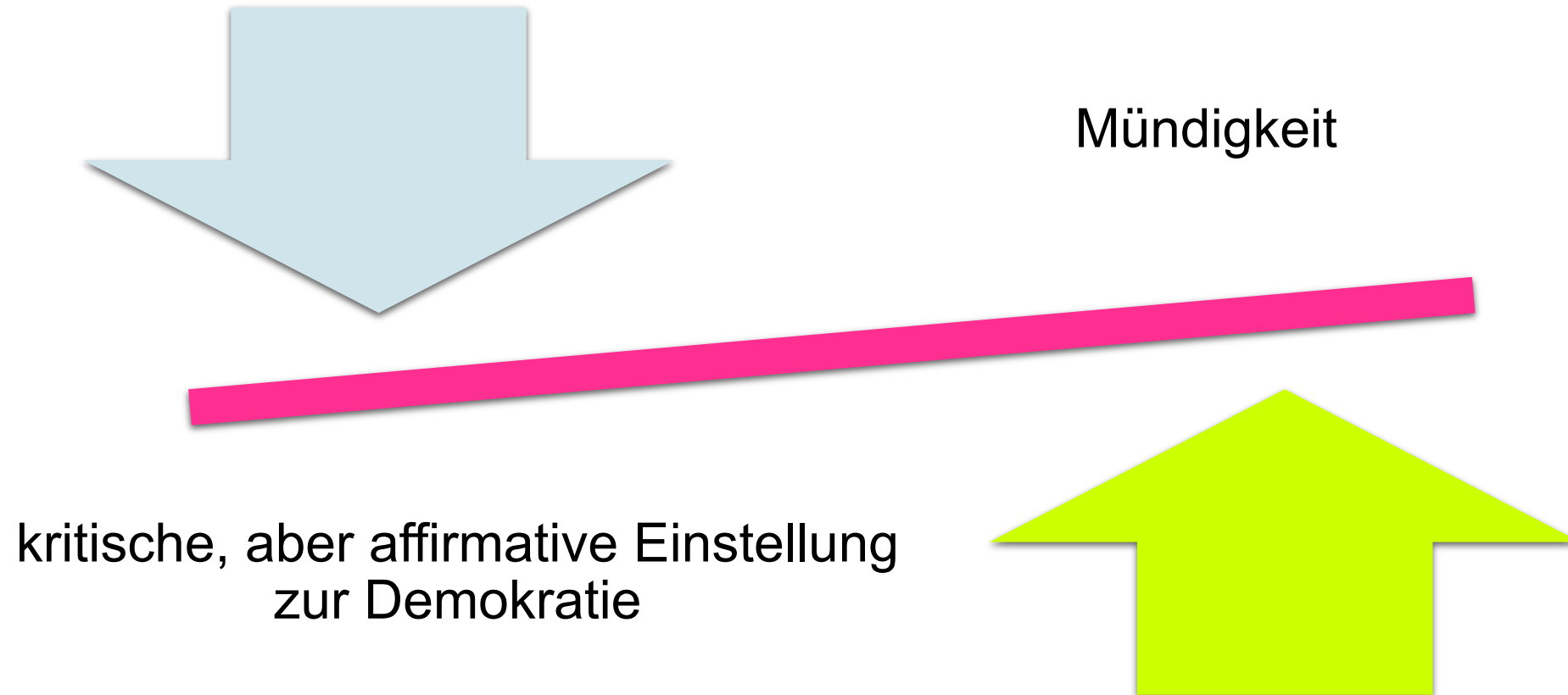
MÜNDIGKEIT DER MENSCHEN

DEMOKRATIE FÜHRT ZU GUTER POLITIK

DEMOKRATIE ALS GUTE IDEE

DEMOKRATIE LEBT VON PARTIZIPATION

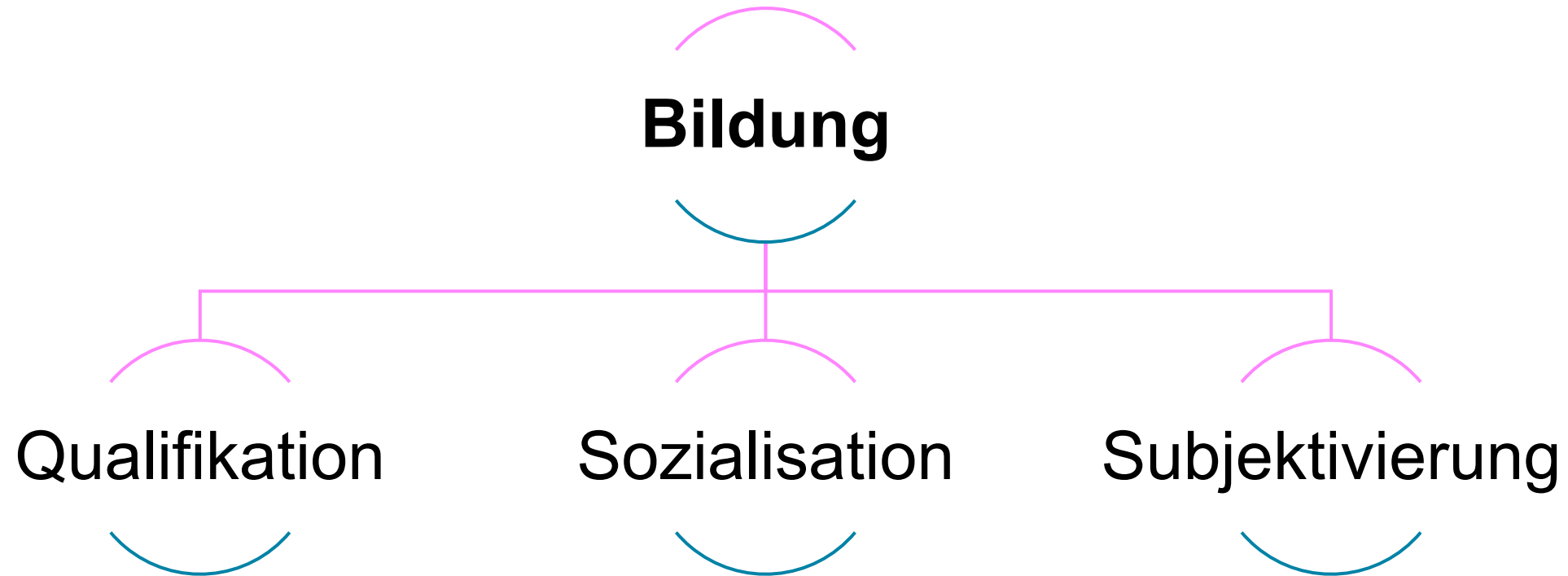
Demokratie braucht Demokrat*innen



Was ist Demokratiebildung?

Funktionen von Bildung

nach Gerd Biesta (2008, 2015):



Demokratiebildung als

Bildung über, durch und für Demokratie

Demokratie macht Schule!?

Ausgewählte Befunde aus der Studie



Demokratie macht Schule?! Politische Bildung und Demokratiebildung an Berliner Schulen

Prof. Dr. Sabine Achour, Anja Höppner, Joanna
Bedersdorfer,
JProf. Dr. Luisa Girnus, Jonas Schmidt

Online-Befragung

Grundgesamtheit:

*Schüler*innen der Jahrgänge 9-13 an Berliner Schulen (Sekundar-/
Gemeinschaftsschulen, Gymnasien, beruflichen Schulen/
Oberstufenzentren)*

Stichprobe (nicht-repräsentativ)

*1302 Schüler*innen*

Erhebungszeitraum

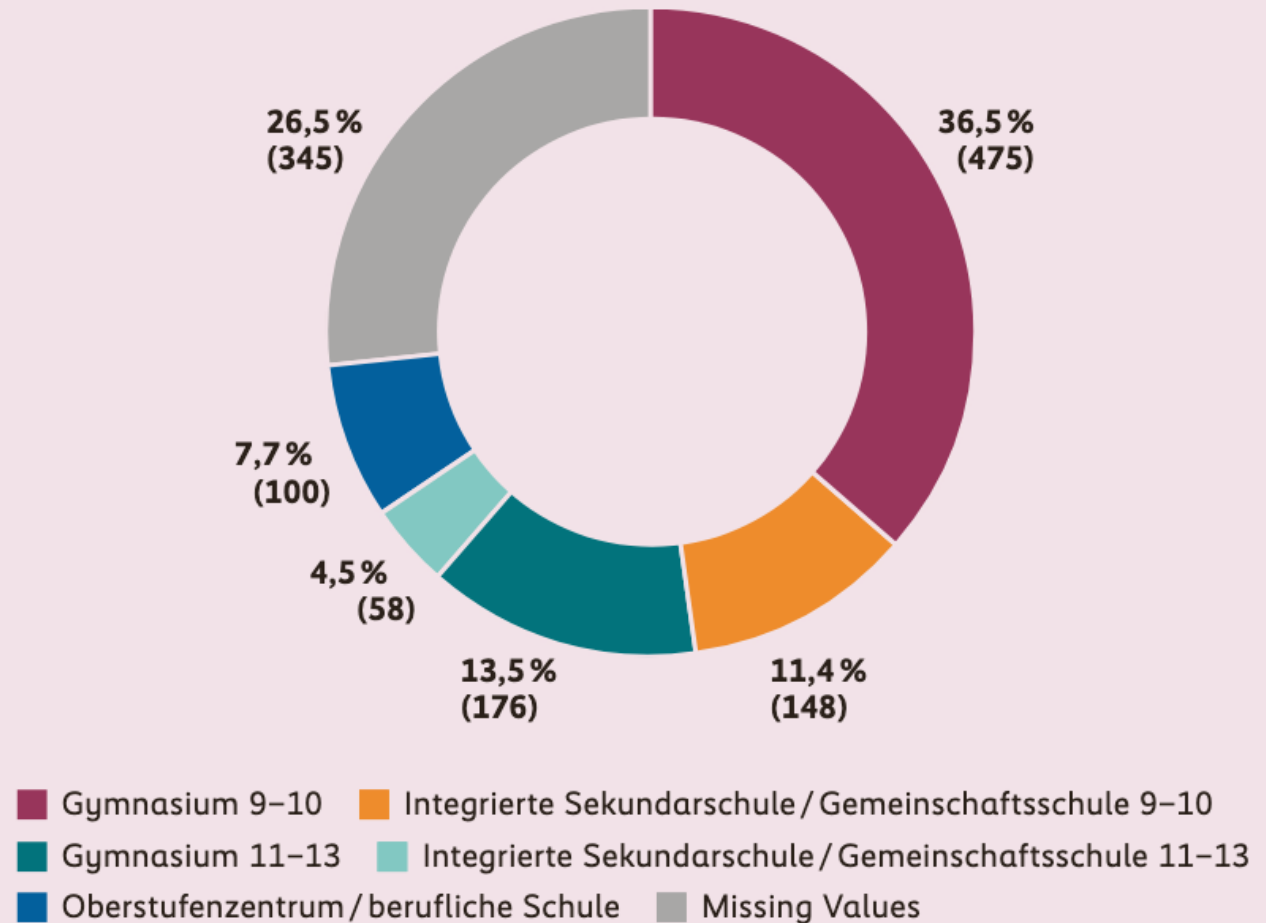
Juni/Juli 2024

Stichprobe

Stichprobe (n=1.302)

Abb. 1

nach Schulform und Jahrgangsstufe (in Prozent und absoluten Zahlen)*



* Aufgrund der auf eine Nachkommastelle gerundeten Darstellung der exakten Prozentwerte kann es in den Grafiken und Tabellen in der Summe der gerundeten Werte leichte Abweichungen zu 100% geben, etwa 99,9% oder 100,1%.

Stichprobe

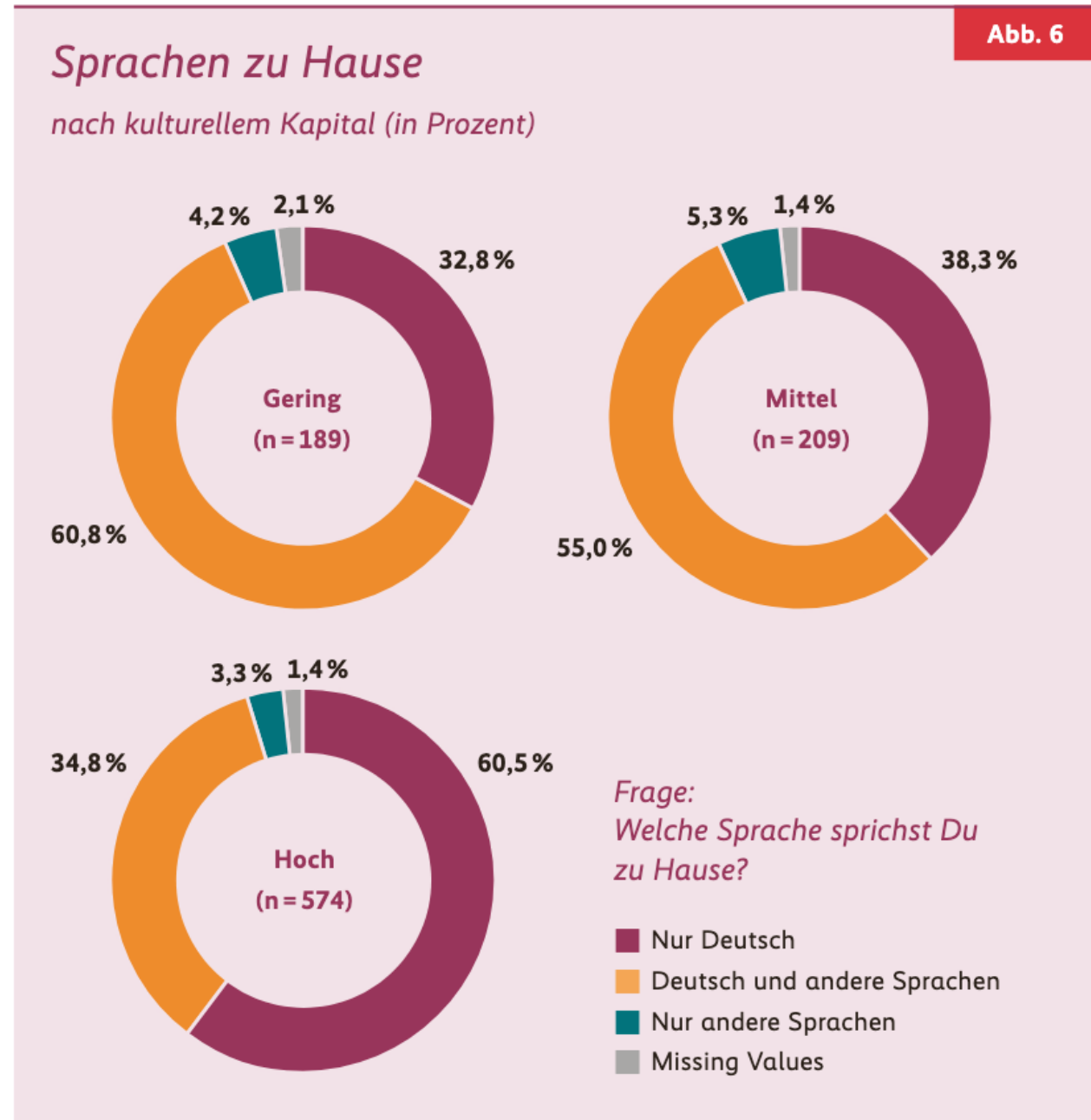
Stichprobe nach Bezirk*

Tab. 1

	Häufigkeit	in Prozent
Steglitz-Zehlendorf	309	23,7 %
Mitte	135	10,4 %
Tempelhof-Schöneberg	96	7,4 %
Treptow-Köpenick	86	6,6 %
Friedrichshain-Kreuzberg	84	6,5 %
Neukölln	68	5,2 %
Reinickendorf	64	4,9 %
Charlottenburg-Wilmersdorf	60	4,6 %
Pankow	36	2,8 %
Spandau	20	1,5 %
Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg	9	0,7 %
Missing Values	335	25,7 %
Gesamt	1.302	100,0 %

* Aufgrund der geringen Fallzahlen wurden die Bezirke Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg zusammengefasst.

Stichprobe



Was ist erhoben worden?

1. Angebote politischer Bildung & Demokratiebildung Input

- Umfang
- Gestaltung (Inhalte, Kompetenzen, didaktische Prinzipien)
- Demokratiebildung (Unterrichts-/Schulkultur, Mitbestimmung)
- außerschulische Kooperationen & Projekte

2. Einstellungen Outcome

- politisches Interesse
- Vertrauen in Demokratie & Institutionen
- Partizipation & soziales Engagement, „Sonntagsfrage“
- Politische Selbstwirksamkeit
- Zukunftssorgen, Nachhaltigkeit
- Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

Nähe zum Politischen

Tab. 40

Wie oft diskutierst Du über Politik?

Angaben der Gesamtkohorte

(in Mittelwerten mit Standardabweichungen; Skala: min = 1, max = 5)

	Gesamtkohorte (n = 1.086–1.091)
In der Schule/im Unterricht	3,3 (SD = 1,0)
Im Familienkreis	3,3 (SD = 1,1)
Im Freund:innen- oder Bekanntenkreis	3,2 (SD = 1,1)
In sozialen Medien oder Online-Foren	2,2 (SD = 1,2)
Indexwert politische Diskussionen	3,0 (SD = 0,7)

Nähe zum Politischen

Tab. 37

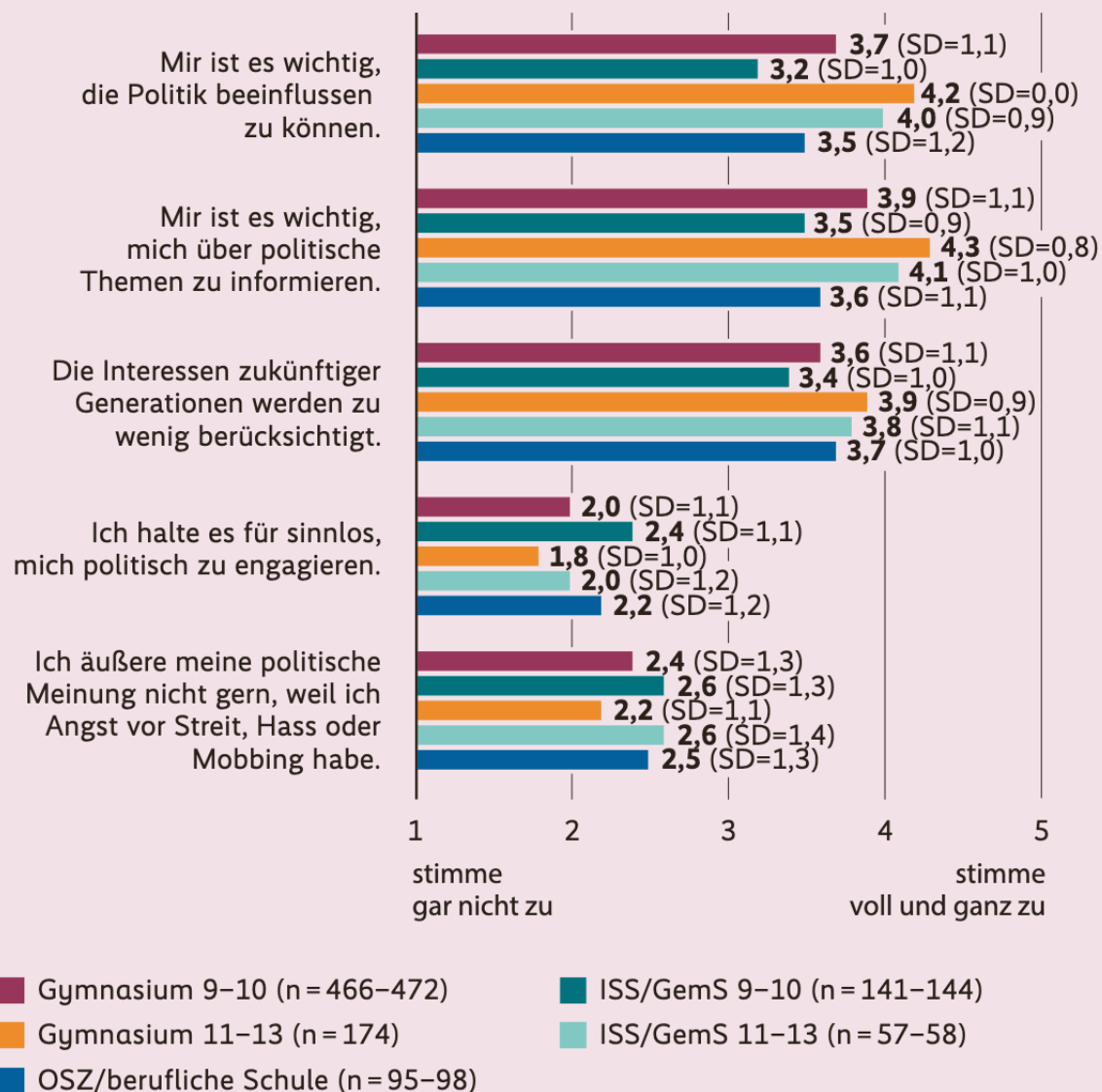
Wie stark interessierst Du Dich im Großen und Ganzen für Politik?

Angaben der Schüler:innen nach Schulform und Jahrgangsstufe und der Gesamtkohorte (in Mittelwerten mit Standardabweichungen; Skala: min = 1, max = 4)

Gymnasium 9–10 (n = 474)	ISS / GemS 9–10 (n = 147)	Gymnasium 11–13 (n = 175)	ISS / GemS 11–13 (n = 58)	OSZ/berufliche Schule (n = 99)	Gesamtkohorte (n = 1.125)
2,8 (SD = 0,8)	2,5 (SD = 0,9)	3,3 (SD = 0,7)	3,4 (SD = 0,6)	2,7 (SD = 0,9)	2,8 (SD = 0,9)

Wie sehr stimmst Du folgenden Aussagen zu?

Angaben der Schüler:innen nach Schulform und Jahrgangsstufe
(in Mittelwerten mit Standardabweichungen)



Parteipräferenzen

Tab. 82

Stell Dir vor, nächsten Sonntag wären in Berlin Wahlen und Du darfst wählen: Welcher Partei würdest Du am ehesten Deine Zweitstimme geben?

Angaben der Schüler:innen nach Migrationskontext (in Prozent)

	Staatsangehörigkeit	
	weitere/andere als deutsch oder keine (n = 328)	nur deutsch (n = 648)
CDU	15,2%	11,1%
SPD	16,2%	12,5%
Bündnis 90/Die Grünen	10,4%	19,6%
Die Linke	11,0%	13,3%
FDP	2,4%	3,9%
AfD	5,5%	5,6%
BSW	10,4%	7,9%
Sonstige	11,3%	16,7%
Ich würde nicht wählen gehen.	14,9%	4,9%
Missing Values	2,7%	4,6%

Vertrauen

Tab. 72

Hier haben wir verschiedene Organisationen und Gruppierungen aufgezählt. Uns interessiert, wie sehr Du diesen vertraust.

Angaben der Gesamtkohorte
(in Mittelwerten mit Standardabweichungen; Skala: min = 1, max = 5)

	Gesamtkohorte (n = 1.026–1.048)
Wissenschaft	3,8 (SD = 1,1)
Gerichte	3,5 (SD = 1,0)
Bundeswehr	3,4 (SD = 1,1)
Polizei	3,3 (SD = 1,1)
Europäische Union	3,2 (SD = 1,0)
Umwelt- und Menschenrechtsgruppen (Fridays for Future, Amnesty International, Greenpeace etc.)	3,1 (SD = 1,1)
Bundesregierung	3,0 (SD = 1,0)
Religiöse Einrichtungen (Kirchen, Moscheen, Synagogen, Tempel etc.)	2,8 (SD = 1,3)
Politische Parteien	2,7 (SD = 0,9)
Wirtschaftsunternehmen	2,6 (SD = 0,9)
YouTuber:innen, TikToker:innen, Influencer:innen etc.	2,2 (SD = 1,0)

Im Folgenden findest Du verschiedene Aussagen zu Medien und Parteien. Wie sehr findest Du, dass diese Aussagen zutreffen?

Angaben der Gesamtkohorte

(in Mittelwerten mit Standardabweichungen; Skala: min = 1, max = 5)

	Gesamtkohorte (n = 1.031–1.045)
Die Politiker:innen im Bundestag sollten immer dem Willen der Bürger:innen folgen.	3,7 (SD = 1,0)
Öffentlich-rechtliche Medien (wie ARD, ZDF, rbb, funk) sind eine wichtige Säule unserer Demokratie.	3,5 (SD = 1,1)
Die demokratischen Parteien reden nur und lösen die Probleme nicht.	3,4 (SD = 1,0)
Die Medien werden von der Politik gelenkt.	3,0 (SD = 1,1)
Ich vertraue sozialen Medien mehr als den öffentlich-rechtlichen Medien.	2,2 (SD = 1,1)

Engagement

Engagierst Du Dich in Deiner Freizeit? Wo setzt Du Dich ein?

Tab. 54

Angaben der Gesamtkohorte (in Prozent)

	Gesamtkohorte (n = 1.302)
In einem Verein (z. B. Sportverein, Musikverein, Kulturverein)	33,6%
In einer Gruppe, einer Funktion oder einem Amt an der Schule	14,7%
In einer Gruppe in der Kirchengemeinde, einer Moschee, Synagoge, Tempel o. Ä.	13,5%
Umwelt- oder Menschenrechtsorganisation (wie z. B. Fridays for Future, Greenpeace, Amnesty International)	9,2%
In einem Projekt, in einer selbst organisierten Gruppe zu einem bestimmten Thema (z. B. Diskriminierung, Umwelt, Gender, Armut, Bildung etc.)	7,4%
In einer Jugendorganisation (wie die Pfadfinder, gewerkschaftlich, Arbeiterwohlfahrt etc.)	5,5%
In einer Bürger:inneninitiative (z. B. „Deutsche Wohnen enteignen“)	4,5%
Bei einem Rettungsdienst, bei der freiwilligen Feuerwehr	4,5%
In anderer Weise	4,3%
In einer Partei oder einer parteinahen Jugendorganisation	4,0%

Einstellungen

Tab. 83

Dimensionen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit

Indexwerte in der Gesamtkohorte

(in Mittelwerten mit Standardabweichungen; Skala: min = 1, max = 4)

	Gesamtkohorte (n = 571–806)
Indexwert Rassismus gegenüber Asylsuchenden	2,3 (SD = 0,8)
Indexwert Klassismus	2,3 (SD = 0,7)
Indexwert antimuslimischer Rassismus	2,1 (SD = 0,8)
Indexwert Rassismus gegenüber Migrant:innen	1,9 (SD = 0,7)
Indexwert Antisemitismus	1,8 (SD = 0,9)
Indexwert Hetero-/Sexismus	1,9 (SD = 0,9)

Dimensionen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit

Indexwerte in der Gesamtkohorte

(in Mittelwerten mit Standardabweichungen; Skala: min = 1, max = 4)

	Kulturelles Kapital		
	gering (n = 76-169)	mittel (n = 101-186)	hoch (n = 383-525)
Indexwert Rassismus gegenüber Migrant:innen	2,1 (SD = 0,7)	2,0 (SD = 0,6)	1,8 (SD = 0,7)
Indexwert Rassismus gegenüber Asylsuchenden	2,4 (SD = 0,7)	2,4 (SD = 0,8)	2,2 (SD = 0,8)
Indexwert antimuslimischer Rassismus	2,4 (SD = 0,8)	2,4 (SD = 0,8)	2,0 (SD = 0,8)
Indexwert Antisemitismus	2,5 (SD = 0,9)	2,0 (SD = 0,9)	1,5 (SD = 0,8)
Indexwert Klassismus	2,5 (SD = 0,7)	2,4 (SD = 0,6)	2,2 (SD = 0,7)
Indexwert Hetero-/Sexismus	2,5 (SD = 0,8)	2,2 (SD = 1,0)	1,6 (SD = 0,8)

Zusammenfassung

- > junge Menschen sind politisch interessiert und wollen gehört werden
- > kein blindes Vertrauen
- > ungleich verteilte Bildungsangebote sind ein Problem
- > Gefahr zunehmender antidemokratischer Positionierung

Demokratiebildung in Schule und Jugendarbeit

als enge Verbindung

- > Demokratiebildung als Schulprinzip mit entsprechenden Fort- und Weiterbildungen
- > Zusammenarbeit mit außerschulischen Trägern
- > politische Bildung im fachübergreifenden Unterricht

Zur Studie

Demokratie macht Schule!?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: luisa.girnus@fu-berlin.de

SINUS-Jugendstudie 2024: Wie ticken Jugendliche?

„Zwar zeigen die Befragten eine grundsätzliche Awareness für die politischen und ökologischen Megaherausforderungen unserer Zeit, diese übersetzt sich aber nicht in ein substantielles politisches Interesse, solange der persönliche Bezug nicht eindeutig und unmittelbar gegeben ist. Besonders bei den bildungsfernen Jugendlichen ist der Umgang mit Politik von Verdrängung, Abwehr und Desinteresse geprägt. Mit Ausnahme der Neo-Ökologischen, Expeditiven und teilweise der Adaptiven ist das politische Wissen (noch) limitiert“ (Calmbach et al. 2024, 305).